



## Protokoll der 72. Generalversammlung

GV-Protokoll 2019-10-25 V5 / 21.01.2020 / PVD/jt

- Datum:** Freitag, 25. Oktober 2019
- Zeit:** 19.30 – 21:00 Uhr (statutarischer Teil)
- Ort:** Aula Schulhaus Brühl, Mümliswil-Ramiswil
- Versammlungsleitung:** Peter Brotschi, Präsident
- Teilnehmer:** **Vorstand:** Peter Brotschi, Frank Ehram, Thomas Fluri, Felix Frei, André Hess, Martin Staub, Thomas Studer, Sergio Wyniger, Bruno Zeltner, Peter Zimmermann  
**GRPK:** Annina von Burg
- Geschäftsstelle:** Patrick von Däniken  
**Delegierte, Gäste und Vorstandsmitglieder:**  
Insgesamt sind 124 Personen anwesend
- Protokoll:** Patrick von Däniken
- Traktanden:**
1. Eröffnung und Begrüssung
  2. Wahl der Stimmzähler
  3. Protokoll der ordentlichen GV vom 26. Oktober 2018 in Trimbach
  4. Jahresbericht des Präsidenten
  5. Jahresrechnung 2018
  6. Tätigkeitsprogramm 2020
  7. Beiträge und Budget 2020
  8. Information zu aktuellen Themen des BWSO
  9. Ehrungen
  10. Grussworte
  11. Tagungsort und Datum der 73. ordentlichen Generalversammlung 2020
  12. Verschiedenes



Nach einem Begrüssungstrunk und einem reichhaltigen Apéro riche wird die Delegiertenversammlung mit einer musikalischen Darbietung der Musikgesellschaft Konkordia Mümliswil eröffnet.

Peter Brotschi begrüsst zur heutigen Generalversammlung, verdankt den musikalischen Beitrag und überreicht der Musikgesellschaft ein Präsent des Verbandes.

## I. Eröffnung und Begrüssung

Der Präsident begrüsst die Gäste und Delegierten und heisst sie zur 72. Generalversammlung in der Aula Schulhaus Brühl in Mümliswil-Ramiswil herzlich willkommen. Speziell begrüsst er:

- Verena Meyer, Kantonsratspräsidentin
- Brigit Wyss, Regierungsrätin
- Markus Dick, Josef Fluri, Dieter Leu (Kantonsräte)
- Thomas Lüthi, Präsident BirdLife Solothurn & Kantonsrat
- Georg Nussbaumer, Präsident FPSO & Kantonsrat
- Thomas Studer, Präsident Pro Holz, OdA Wald BL/BS/SO & Kantonsrat
- Daniel Nussbaumer, Bürgergemeindepräsident Mümliswil-Ramiswil
- Kurt Bloch, Einwohnergemeindepräsident Mümliswil-Ramiswil
- Jean Wenger, Vizepräsident WaldSchweiz / Präsident ForêtNeuchâtel
- Urs Wehrli, Leiter Kommunikation WaldSchweiz
- Josef Staub, SVBK
- Rolf Manser, Chef Amt für Wald, Jagd und Fischerei
- André Grolimund, Chef Amt für Gemeinden
- Dominik Fluri, Leiter Bürgerrecht, Amt für Gemeinden
- Jürg Froelicher, ehemaliger Chef Amt für Wald, Jagd und Fischerei
- Willi Jäggi, alt Kantonsoberförster
- Otto Meier, ehemaliger Präsident BWSO
- Gertrud Müller, Ruth Meyer-Husner, Verband Aargauischer OBG
- Kurt Altermann, Revierjagd Solothurn
- Urs Allemann (Kreisförster)
- Hansjörg Grolimund (Forstbetrieb Thal)
- Kilian Bader, Alfred Camenzind, Alain Imoberdorf, Jakob Römer, Armin Wyss (Revierförster)
- Annina von Burg, Mitglied GRPK

Weiter begrüsst der Vorsitzende den Geschäftsführer, Patrick von Däniken, der nebst vielem anderem auch wieder für das Protokoll verantwortlich ist.

Einen Willkommensgruss entbietet Peter Brotschi auch der organisierenden Bürgergemeinde Mümliswil-Ramiswil, angeführt von Daniel Nussbaumer. Der Präsident verdankt die grossen Vorarbeiten der Bürgergemeinde, welche zum Gelingen dieser Generalversammlung beitragen und den offerierten Apéro riche sowie nach der Versammlung das gespendete Dessert. Weiter begrüsst er Kurt Bloch, den Präsidenten der Einwohnergemeinde Mümliswil-Ramiswil.

Verschiedene Gäste mussten sich entschuldigen. Der Präsident verzichtet jedoch, mit Ausnahme von Josef Peier, Ehrenpräsident des BWSO, auf eine namentliche Aufzählung.



Zu Handen des Protokolls sind folgende Entschuldigungen eingegangen:

- Josef Peier, Ehrenpräsident BWSO
- Dr. Daniel Fässler (Präsident WaldSchweiz und Ständerat)
- Roberto Zanetti (Ständerat)
- Kurt Fluri, Walter Wobmann (Nationalräte)
- Karin Büttler-Spielmann, Sandra Kolly (Kantonsrätinnen)
- Nicole Hirt (Pro Natura Solothurn und Kantonsrätin)
- Roger Siegenthaler, Thomas Blum (VSEG)
- Vreni Friker, Theo Kern (WaldAargau)
- Raphael Häner (WaldBeiderBasel)
- Erich von Siebenthal, Philipp Egloff (Berner Waldbesitzer BWB)
- Didier Adatte (Association jurassienne d'économie forestière)
- Therese Rufer-Wüthrich, Henriette von Wattenwyl (VBBG)
- Ueli Widmer (Verband Aargauischer Ortsbürgergemeinden)
- Priska Kempf, Vivienne Kocher (GRPK BWSO)
- Stefan Flury (Geschäftsführer OdA Wald BL/S/SO)
- Manuel Schnellmann (Amt für Wald, Jagd und Fischerei)
- Veronika Röthlisberger (Kreisförsterin)
- Patrik Mosimann, Daniel Schmutz, Josef Walpert (Revierförster)
- Bürgergemeinden Alt Messen, Balsthal, Egerkingen, Himmelried, Kestenholz, Oberdorf, Schönenwerd
- Gemeinden Hubersdorf, Kienberg, Oberbuchsiten
- Konrad Imbach, ehemaliger Präsident BWSO
- Geri Kaufmann, ehemaliger Geschäftsführer BWSO
- Leo Baumgartner, ehemaliges Mitglied des LA und Vorstandes BWSO
- Emil Lämmle, ehemaliges Mitglied des LA und Vorstandes BWSO
- Christoph Oetterli, ehemaliger Präsident BWSOLeWa
- Jürg Misteli, Jürg Schlegel, Werner Schwaller (ehemalige Kreisförster)
- Schweizer Bauer, Redaktion
- Solothurner Zeitung, Redaktion
- SRF, Regionalredaktion Aargau/Solothurn

Peter Brotschi stellt fest, dass die Mitglieder fristgerecht eingeladen und mit den Versammlungsunterlagen bedient wurden. Die Versammlung ist damit beschlussfähig.

Anschliessend fragt der Präsident die Versammlung an, ob Änderungen an der Traktandenliste gewünscht werden. Dies ist nicht der Fall. Die Traktandenliste wird damit stillschweigend gutgeheissen.

Somit erklärt Peter Brotschi die 72. Generalversammlung als eröffnet.

### **Mutationen des BWSO**

Der Vorsitzende gibt folgenden Mitgliederbestand bekannt:

- Dem BWSO gehören heute 96 Bürgergemeinden, 20 Einheitsgemeinden und das Amt für Wald, Jagd und Fischerei (Staatswald) als Mitglieder an.
- Die Gemeinde Hubersdorf tritt leider per 31.12.2019 aus dem BWSO aus.

Peter Brotschi weist darauf hin, dass auch im vergangenen Jahr von verschiedenen Personen Abschied genommen werden musste. Im Speziellen erwähnt er Karl-Heinz Matthes, der sich lange für den BWSO eingesetzt hat. Mit einer Schweigeminute wird ihnen gedacht. Peter Brotschi entbietet den Angehörigen der Verstorbenen im Namen des BWSO das innige, tief empfundene Beileid.



## 2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Christian Schmutz, Bürgergemeinde Luterbach, und Anita Bürgisser, Bürgergemeinde Trimbach, vorgeschlagen und gewählt. Insgesamt sind 124 Personen anwesend.

## 3. Protokoll der ordentlichen GV vom 26. Oktober 2018 in Trimbach

Der Leitende Ausschuss und der Vorstand haben das Protokoll der letzten GV zuhanden der Generalversammlung genehmigt. Das Protokoll wurde nicht verschickt. Es konnte auf der Homepage des BWSO konsultiert oder auf Wunsch bei der Geschäftsstelle angefordert werden.

Das Protokoll wird einstimmig gutgeheissen und die Arbeit des Verfassers verdankt.

## 4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht wurde im GV-Booklet abgedruckt und abgegeben. Der Jahresbericht kann ebenfalls auf der Homepage des BWSO angeschaut und heruntergeladen werden.

Peter Brotschi verzichtet darauf den Bericht vorzulesen. Er fasst zusammen:

Es war ein vielseitiges Jahr. Neben dem Alltagsgeschäft gab es ausserordentliche Themen. Der Sonderstab Wald musste aufgrund der prekären Situation im Wald einberufen werden. Dies weil nach dem Sturm Burglind anfangs 2018 viel Sturmholz anfiel. Dieses führte gemeinsam mit dem viel zu trockenen Wetter zu einer starken Belastung durch den Borkenkäfer. Das Jahr 2019 war erneut zu heiss und zu trocken. Das alles führt dazu, dass der Holzmarkt übersättigt und der Preis viel zu tief ist.

Der BWSO konnte dazu beitragen, dass dieses Problem in den Medien breit aufgenommen wurde.

Peter Brotschi dankt seinen Ausschuss- und Vorstandskollegen, sowie den Vertretern der Geschäftsstelle für die gute Zusammenarbeit. Weiter dankt er den Anwesenden für das Vertrauen, das sie ihm und dem Verband geschenkt haben.

**Frank Ehrsam verdankt den Jahresbericht des Präsidenten und dankt für den grossen Einsatz und die konstruktive Diskussionskultur. Der Jahresbericht wird mit einem herzhaften Applaus genehmigt.**

## 5. Jahresrechnung 2018

Der Präsident macht eine kurze Einführung zur Rechnung (siehe GV-Booklet).

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von 6'900 Franken ab. Im Budget war ein Verlust von 630 Franken vorgesehen. Somit hat die Rechnung besser abgeschlossen, als budgetiert. Hinweise zur Erfolgsrechnung sind nachstehend aufgelistet. Die Rechnung präsentiert sich wie folgt:

Total Ertrag	Fr.	591 709.00
Total Aufwand	Fr.	584 820.02
<b>Verlust</b>	<b>Fr.</b>	<b>6 888.98</b>



Der Vorstand schlägt den Anwesenden vor, auf die Jahresrechnung einzutreten und den Gewinn dem Verbandsvermögen zuzuweisen.

Zur Rechnung liegen keine Detailfragen vor.

Annina von Burg, Mitglied der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK), erläutert den Revisorenbericht zur Jahresrechnung. Sie empfiehlt die Rechnung zur Genehmigung. Von Seiten der Geschäftsprüfung wird auch der Geschäftsprüfungsbericht zur Annahme empfohlen.

Der Präsident dankt der GRPK für die angenehme Zusammenarbeit und die verantwortungsvolle Wahrnehmung ihrer wichtigen Aufgabe.

**Auf Empfehlung der GRPK und des Vorstandes genehmigt die Versammlung die folgenden Punkte einstimmig:**

- a) **die Verrechnung des Gewinnes mit dem Verbandsvermögen**
- b) **die Jahresrechnung 2018**
- c) **den Bericht der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission**
- d) **die Dechargen-Erteilung an den Vorstand und die Geschäftsstelle**

## 6. Tätigkeitsprogramm 2020

Der Geschäftsführer Patrick von Däniken erläutert das Tätigkeitsprogramm 2020. Er erwähnt dabei nebst den ordentlichen Tätigkeiten vor allem die vorgesehenen Projekte. Dies sind:

- Info-Veranstaltung im Frühling
- GV SVBK 2020
- Aktualisierung BWSO-Homepage
- Koordination Holzmarkt / Holzmarkt-Empfehlungen
- FSC-Zertifizierung / Vorstand ARTUS (Waldzertifizierung Schweiz)
- Einsitz im Vorstand des Vereins Wald-Klimaschutz Schweiz
- 1 – 2 Anlässe der ArGr Pro Holz Solothurn
- Holzbulletin 2020 der ArGr Pro Holz Solothurn

**Das Tätigkeitsprogramm 2020 wird diskussionslos und einstimmig genehmigt.**

## 7. Beiträge und Budget 2020

Der Präsident macht eine kurze Einführung zu den Beiträgen und zum Budget.

Der Vorstand schlägt vor, auch in diesem Jahr auf den Einzug in den Aktionsfonds zu verzichten. Der Aktionsfonds weist per Ende 2019 einen Stand von 87'429.10 Franken auf. Obschon damit das angestrebte Ziel von 100'000 Franken noch nicht erreicht ist, beantragt der Vorstand, wie 2019 auf einen Einzug für den Aktionsfonds zu verzichten.

Der Ausbildungsbeitrag soll für 2020 von 0.10 auf 0.11 Promille erhöht werden. Die übrigen Mitgliederbeiträge sollen unverändert bleiben. Sie setzen sich wie folgt zusammen:



Beitragskomponente	2020
<b>Grundbeitrag</b>	<b>Fr. 250.00</b>
<b>Pro-Kopf-Beiträge</b>	
Bürgergemeinden Beitrag pro ortsansässigen Bürger	<b>Fr. 1.20</b>
Einheitsgemeinden Beitrag pro Einwohner:	<b>Fr. 0.50</b>
<b>Beitrag nach Vermögen</b> (nur Bürgergemeinden)	<b>0.36 ‰</b>
	Anteil Jahresbeitrag 0.25 ‰
	Anteil Ausbildung 0.11 ‰
<b>Beitrag pro ha Waldfläche</b>	<b>Fr. 3.60</b>
	Anteil Jahresbeitrag Fr. 1.80
	Anteil Ausbildung Fr. 1.80
<b>Aktionsfonds</b>	<b>kein Einzug 2020</b>

## Anträge

### a) Mitgliederbeiträge 2020

Der Vorstand empfiehlt einstimmig, die vorgeschlagenen Mitgliederbeiträge zu genehmigen.

**Die Mitgliederbeiträge 2020 werden einstimmig gutgeheissen.**

### b) Ausbildungsbeitrag 2020

Der Vorstand empfiehlt einstimmig, den vorgeschlagenen Ausbildungsbeitrag zu genehmigen.

**Der Ausbildungsbeitrag 2020 wird einstimmig gutgeheissen.**

### c) Abgabesatz Aktionsfonds

Der Vorstand beantragt der GV, auf einen Beitrag zu verzichten.

**Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.**

### d) Budget 2020

Das Budget 2020 ist mit den zugehörigen Erläuterungen im GV-Booklet aufgeführt. Das Budget basiert auf den beschlossenen Abgabesätzen. Das Budget wurde in Vorstand und Ausschuss behandelt und gut geheissen.

Der Vorstand beantragt der Versammlung, auf das Budget einzutreten und dieses zu genehmigen.

Zum Budget werden keine Fragen gestellt.

**Das Budget 2020 wird einstimmig angenommen.**

## Kurzvorstellung des Tagungsortes

Peter Brotschi bittet den Präsidenten der Einwohnergemeinde Mümliswil-Ramiswil ans Mikrophon.

Kurt Bloch präsentiert die flächenmässig grösste Gemeinde des Kantons, welche früher auch einwohnermässig die zweitgrösste Gemeinde war. Nur die Stadtsolothurner waren zahlreicher. Dies zeigt sich auch heute noch in der Zahl der Ortsbürger: Über 9'000 Personen haben ihren Heimatort in Mümliswil-Ramiswil, während dort nur



knapp 2'500 Personen wohnen. Er erwähnt zudem die zahlreichen Tätigkeitsfelder der Bürgergemeinde, darunter das Museum Haar und Kamm und den Wald. Ein grosser Teil des hiesigen Waldes ist aber auch im Privatbesitz. Er lobt die gute Zusammenarbeit zwischen Bürgergemeinde und Einwohnergemeinde.

Peter Brotschi verdankt die sympathische Vorstellung des Tagungsortes.

## 8. Information zu aktuellen Themen des BWSO

- **Projekt Wald-Klimaschutz**

Patrick von Däniken orientiert die Versammlung zum aktuellen Stand des Projekts Wald-Klimaschutz. Die Gründungsphase des Vereins ist abgeschlossen. Nun können sich alle Waldbesitzer der Schweiz dem Verein anschliessen. Gespräche mit interessierten Kunden laufen bereits. In Kürze könnten bereits die ersten Zertifikate verkauft werden. Gelingt das geplante Geschäft, wäre der Verein auf einen Schlag schuldenfrei und könnte auch das Darlehen des BWSO bald zurück zahlen. Mehr Informationen dazu gibt es an der Infoveranstaltung am 7. November.

- **Jahres-Leitthema 2020 – «Wurzeln/Verwurzelung»**

Peter Brotschi stellt das Jahres-Leitthema 2020 vor:

*«Nach dem Thema von diesem Jahr „Herausforderung Wandel“ tönt das Jahresleitthema 2020 „Verwurzelung“ fast wie das Gegenteil.*

*Verwurzelung tönt ja nach: In der Erde steckend, geerdet, also stationär, festgehalten, unbeweglich, quasi dem Schicksal ausgeliefert an genau dem Ort, wo die Verwurzelung stattfindet. Man kann nicht ausweichen.*

*Verwurzelung kann aber auch besonders für uns Menschen bedeuten, dass man verbunden ist. Das kann durchaus ein geografischer Ort sein wie eine Heimatgemeinde. So wie viele von uns mit ihrer Heimatgemeinde verbunden sind und sich auch für sie einsetzen. Ich denke, jeder Mensch hat verschiedene Wurzeln, die seinem Leben irgendwie und irgendwo einen Halt geben.*

*Wenn man verwurzelt ist, heisst es aber nicht, dass man verkorkst ist. Im Gegenteil:*

*Wer geerdet ist,*

*weiss, woher er kommt*

*weiss, was ihm mitgegeben wurde,*

*der kann sich auch dem Wandel stellen, womit wir wieder beim diesjährigen Leitthema sind.*

*Darum suchen wir gemeinsam im kommenden Jahr die Spur der Verwurzelung. Ich denke, das wird eine spannende Suche, die uns auch in unserem schönen Info-Heft begleiten wird.»*

- **Waldschäden / Sonderstab Wald**

Der Chef des Amtes für Wald, Jagd und Fischerei (AWJF), Rolf Manser, berichtet von einem ausserordentlichen Jahr. Nicht nur im Kanton Solothurn, sondern in der ganzen Nordschweiz haben Stürme und Trockenheit direkt, aber auch indirekt über zusätzlichen Käferdruck zu einer grossen Menge Schadholz geführt. Der Markt ist übersättigt. Er präsentiert einzelne Faktoren sowie die entsprechende räumliche Betroffenheit. Diese variiert je nach Problem stark.

Durch die absterbenden Bäume gibt es einen zusätzlichen Bedarf an Sicherheitsholzerei. Schätzungen gehen von 120'000 m<sup>3</sup> Holz aus, die entlang von Wegen und Plätzen entfernt werden müssen. Davon befindet sich rund die Hälfte an intensiv genutzten Wegen. Insgesamt käme der Aufwand einer vollständigen Beseitigung auf über 5 Mio. Franken. Das macht eine strikte Priorisierung nötig.



- **HRM2**

Lorenz Bader von der Geschäftsstelle des BWSO berichtet über den Stand der Dinge bei der Einführung des neuen Rechnungslegungsmodells HRM2 bei den Bürger- und Kirchgemeinden. Im Herbst 2020 wird das Budget für 2021 mit HRM2 gemacht werden müssen. Voraussichtlich wird es für Bürgergemeinden drei Kategorien geben, für welche sich die Minimalinhalte des Budgets unterscheiden werden. Rund 60% der Bürgergemeinden haben sowohl Umsatz als auch Bilanzsumme unter 2 Millionen Franken. Für diese wird es eine Kategorie Extra Light geben. Alle darüber werden in die Kategorie Light fallen. Die grössten 2-3 Bürgergemeinden könnten eventuell auch in die dritte Kategorie fallen, welcher der Normal-Variante entspricht.

Der BWSO prüft die gemeinsame Beschaffung einer Standardsoftware, mit entsprechendem Mengenrabatt, sowie die Einführung eines First-Level-Supports durch die Geschäftsstelle.

Der BWSO wird sich weiter für eine möglichst verträgliche Lösung einsetzen. Wer Anliegen hat, kann diese bis Ende 2019 der Geschäftsstelle mitteilen. Anfang 2020 trifft sich der Steuerungsausschuss wieder.

- **Wichtige Termine 2019/20**

Patrick von Däniken informiert zu einigen wichtigen Terminen:

- 07. November 2019 Info-Veranstaltung BWSO
- 21. November 2019 Feierabendveranstaltung ArGr Pro Holz
- 26. März 2020 Info-Veranstaltung BWSO
- 15./16. Mai 2020 GV SVBK, Balsthal
- 30. Oktober 2020 Generalversammlung, Breitenbach
- 05. November 2020 Info-Veranstaltung BWSO

- **Ausblick: GV SVBK 2020**

Sergio Wyniger erinnert daran, dass am 15. und 16. Mai in Balsthal und Umgebung die GV des Schweizerischen Verbandes der Bürgergemeinden und Korporationen SVBK stattfindet. Es wäre schön, wenn zahlreiche Solothurner Bürgergemeinden teilnehmen würden.

## 9. Ehrungen

Der Forstbetrieb Leberberg erhielt den Walder-Preis 2019. Der BWSO ist stolz auf die herausragenden Leistungen des Forstbetriebs und zeigt dies mit einem Präsent an den Betriebsleiter Thomas Studer.

## 10. Grussworte

**Peter Brotschi bittet für die Grussworte die VertreterInnen anderer Verbände und Institutionen ans Mikrofon.**

Regierungsrätin Brigit Wyss freut sich über die Einladung. Auch sie kommt auf die schwierige Situation im Wald zu sprechen. Dass es künftig vermehrt zu Schäden durch trockene und heisse Sommer kommen werde, sei eigentlich allen Beteiligten klar gewesen. Die Geschwindigkeit der Veränderungen und das Ausmass der Schäden überrasche und überfordere aber. Am Dienstag 29.10.2019 wird der Gesamtregierungsrat voraussichtlich Beiträge an die Sicherheitsholzerei und die Waldschäden genehmigen. Das passt aber nicht ins ordentliche Budget. Wenn die Waldfunktionen gesichert werden sollen, müsse der Kantonsrat mehr Geld sprechen. Die Einführung von HRM2





laufe. Der Kanton sei weiterhin an einer guten Lösung interessiert. Die Einführung des neuen Bürgerrechtsgesetzes habe gut geklappt. Die strengeren und präziser formulierten Integrationsregeln seien für die Bürgergemeinden hilfreich in der Bewertung der Fälle.

Jean Wenger, Vizepräsident von WaldSchweiz richtet die besten Grüsse des Präsidenten und neuen Ständerats Daniel Fässler aus. Er nennt den BWSO einen bäumigen Partner und sehr aktiven Verband. Die Probleme die heute mehrfach angesprochen wurden, müssen von der ganzen Wald- und Holzkette angegangen werden. Er freut sich, dass der Kanton Solothurn eine Pionierrolle übernimmt und Beiträge in Aussicht stellt.

Josef Staub vom SVBK freut sich auf die angesprochene GV SVBK 2020 in Balsthal und dankt für die gute Zusammenarbeit. Auch in seinem Dachverband fällt der BWSO als aktiver Kantonalverband auf. Er dankt allen für die wichtige Freiwilligenarbeit, die in den Bürgergemeinden geleistet wird.

Trudi Müller, Präsidentin des Ortsbürgerverbands Aargau bringt Grüsse aus dem Nachbarkanton. Die angesprochene schwierige Waldsituation und der Klimawandel sind auch im Kanton Aargau grosse Themen.

Georg Nussbaumer, Präsident des Forstpersonalverbandes FPSO überbringt Grüsse. Er betont, dass die Herausforderungen auch für das Personal eine grosse Belastung sind. Er weist insbesondere auf die Betriebsleitenden hin, die zurzeit oft am Anschlag sind. Er bittet die Waldeigentümer dem Personal so weit wie möglich Sorge zu tragen.

Peter Brotschi verdankt die Ausführungen und Grussworte.

## 11. Tagungsort und Datum der 73. ordentlichen Generalversammlung 2020

Die 73. Generalversammlung wird am Freitag, den 30. Oktober 2020 in Breitenbach, Bezirk Thierstein, stattfinden. Peter Brotschi dankt bereits heute der Bürgergemeinde Breitenbach für die Bereitschaft, die GV im nächsten Jahr durchzuführen.

## 12. Verschiedenes

Armando Pagani, Lostorf, bedankt sich für die Arbeit des BWSO. Er ist aber etwas irritiert über die Wahlempfehlungen des BWSO für die vergangenen Wahlen. Nur eine Kandidatur aus Olten sei unterstützt worden. Der Rest der empfohlenen Kandidaturen hätten allesamt aus dem oberen Kantonsteil gestammt. Er wünscht sich eine regional ausgeglichene Empfehlung.

Der Präsident Peter Brotschi entgegnet, dass die Bürgergemeinden aufgerufen worden waren, Kandidierende zu melden, die sich stark für Wald und Bürgergemeinden engagieren. Aus dem unteren Kantonsteil seien keine weiteren Meldungen gekommen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, lädt der Präsident die Versammelten ein, noch für das Dessert zu bleiben. Er dankt der Bürgergemeinde Mümliswil-Ramiswil für das gespendete Apéro und Dessert.

Peter Brotschi dankt zum Schluss nochmals der Bürger- und der Einwohnergemeinde Mümliswil-Ramiswil für das Gastrecht, die schöne Dekoration und die Organisation der GV. Weiter dankt er der Geschäftsstelle für das Organisieren des Anlasses.



Zudem dankt er allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für das zahlreiche Erscheinen und für ihre unermüdliche, grosse Arbeit zu Gunsten von Wald und Bürgergemeinden.

Der Präsident der Bürgergemeinde Mümliswil-Ramiswil dankt dem Geschäftsführer und dem Präsidenten mit einer Thalertasche. Diese ist mit Köstlichkeiten aus dem Naturpark Thal gefüllt. Weiter verdankt er den grossen Einsatz des Bügerrats bei der Vorbereitung und Durchführung der Generalversammlung.

Solothurn, 21. Januar 2020

Für das Protokoll

sig. Patrick von Däniken (Geschäftsführer)

